



Zukunfts-
raum
Aarau

REK

PRA

EIN PAAR KLÄRENDE **WORTE** ...

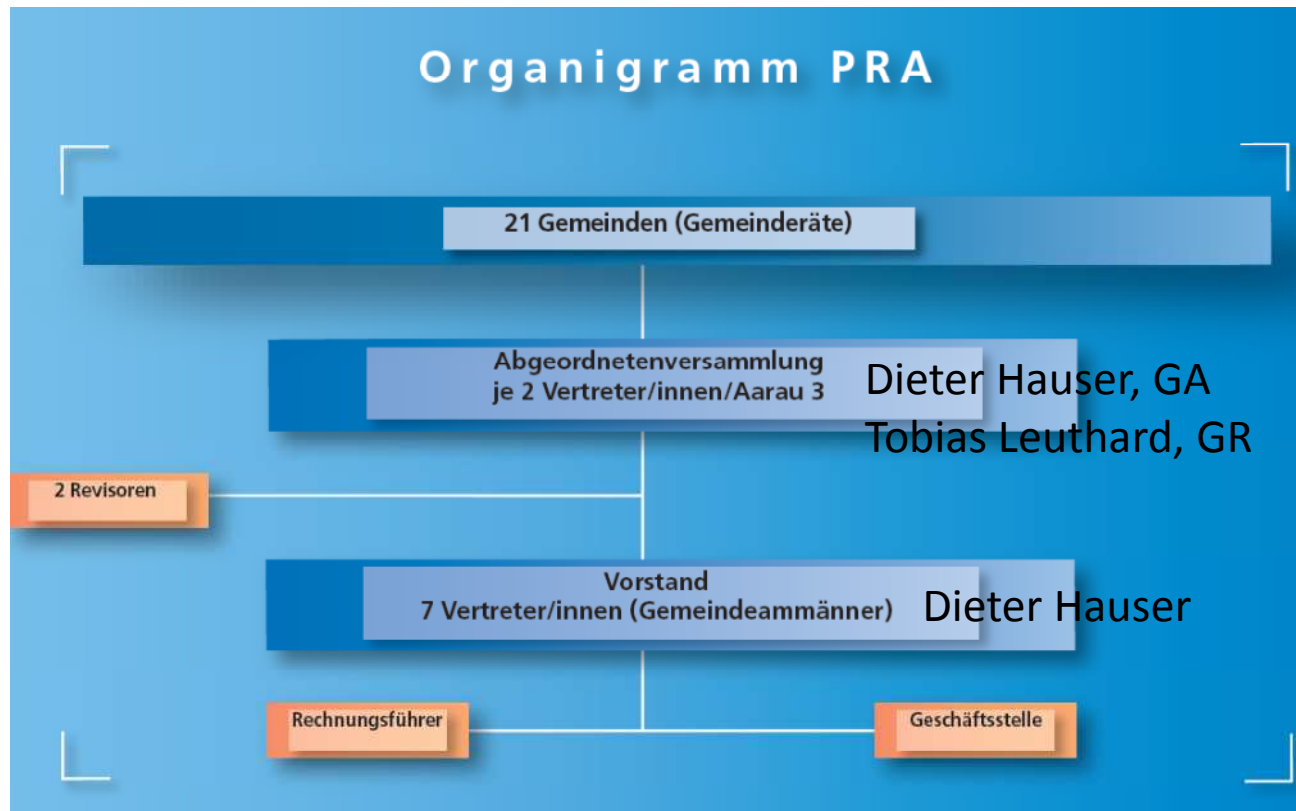
PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- umfasst insgesamt 21 Gemeinden
 - 12 Gemeinden des Bezirks (Aarau, Biberstein, Buchs, Densbüren, Erlinsbach, Gränichen, Hirschthal, Küttigen, Muhen, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden)
 - 4 umliegende Gemeinden AG (Auenstein, Holziken, Hunzenschwil, Kölliken)
 - 5 umliegende Gemeinden SO (Erlinsbach, Eppenbergr-Wöschnau, Gretzenbach, Niedergösgen, Schönenwerd)
 - Gemeinden ausserhalb des Bezirks bzw. Kantons sind Doppelmitglieder in einem weiteren Verband
- knapp 100'000 Einwohner/innen



PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- Der PRA ist ein Gemeindeverband; rechtliche Grundlagen sind im Gemeinde- und Baugesetz verankert



PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- Aufgaben und Zweck grundsätzlich gemäss Statuten:
 - fördert die Zusammenarbeit in der Region
 - koordiniert insbesondere in überkommunalen raum- und verkehrsplanerischen Projekten
 - unterstützt die Gemeinden im Zusammenhang mit Vernehmlassungen und Stellungnahmen



PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- detaillierte Aufgabenplanung 2013 - 2016
 - Inhalte: basiert auf **regionalen Entwicklungskonzepten (REK) Region Aarau** sowie Niederamt und Agglomerationsprogramm Aareland (Aarau-Olten-Zofingen)
 - Ziele: Priorisierung der Aufgaben, bessere Grundlagen für Kosten abschätzen
 - Verbindlichkeit: Aufgabenplanung ist das Leitbild des PRAs, richtungsweisend aber nicht behördenverbindlich

PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- Aufgabenplanung: A-Massnahmen, Sofortaufgaben
 - Ausscheidung Siedlungsbegrenzungslinien (kt. Richtplanung)
 - Reorganisation PRA (Statutenänderung, Aufgabenplanung);
entspricht Schlüsselaufgabe A1 aus REK
 - regionales Energiekonzept / Energieplanung; entspricht
Schlüsselaufgabe A8 aus REK
 - Aufbau Pflegeregion (Zusammenarbeit mit Regionen
Lenzburg-Seetal, Suhrental)



PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- Aufgabenplanung: B-Massnahmen 2015/16
 - Standortmarketing; entspricht Schlüsselaufgaben aus REK beider Regionen (Aarau, Niederamt)
 - Bezeichnen von regionalen Siedlungsentwicklungsschwerpunkten; entspricht Schlüsselaufgaben aus REK beider Regionen (Aarau, Niederamt)

PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- Aufgabenplanung: C-Massnahmen ab 2016, bei Bedarf
 - Koordination im Regionszentrum: gemeinsame Entwicklungsstrategie Raumplanung und Verkehr; **entspricht Schlüsselaufgabe A4 aus REK**
 - Regionales Verkehrskonzept; **entspricht Schlüsselaufgaben aus REK** beider Regionen (Aarau, Niederamt)
 - Regionale Infrastrukturplanung / Aufgabenplanung; **entspricht Schlüsselaufgabe A7 aus REK**: gemeint sind reg. Infrastruktureinrichtungen (Sport, Bildung, Verwaltung usw.) oder Verwaltungsaufgaben (zurzeit Handlungsbedarf Hallenbäder)

PLANUNGSVERBAND REGION AARAU (PRA)

- Aufgabenplanung: D-Massnahmen, Daueraufgaben
 - Koordination über die Regionsgrenze
 - aktive Mitarbeit im Aareland
 - Interessenvertretung Region
 - Beratung und Dienstleistung für die Gemeinden



REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

- dient als Grundlage für künftige Raum- und Verkehrsplanung Region Aarau
 - greift aktuelle Fragestellungen zu Raumentwicklung, Mobilität und Energie auf
 - beinhaltet Anregungen aus öffentlicher Entwicklungskonferenz Februar 2010
- ist in drei Teile gegliedert
 - Strategie in fünf Bildern
 - Grundsätze (12 Themenbereiche)
 - 8 Schlüsselaufgaben

REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

- Strategie definiert Leitplanken
 - Grundsätze dienen den Gemeinden als Orientierung bei Ortsplanung und konkreten Projekten
 - Schlüsselaufgaben unterschiedlich priorisiert, welche in den kommenden Jahren in Angriff genommen werden sollen (Basis für Aufgabenplanung 13 – 16)
- ⇒ GR hat sich verpflichtet, sich an Strategie und Grundsätzen zu orientieren
- ⇒ Gemeindeautonomie bleibt allerdings gewährleistet

REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

- Strategie in fünf Bildern:
 - Die neue Region Aarau
 - Siedlungsentwicklung
 - Wohnen und Arbeiten
 - Landschaft und Freiräume
 - Mobilität
- jedem Bild sind 1 – 14 Leitsätze zugeordnet

REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

- einzelne bemerkenswerte Bsp. aus Sicht TL:

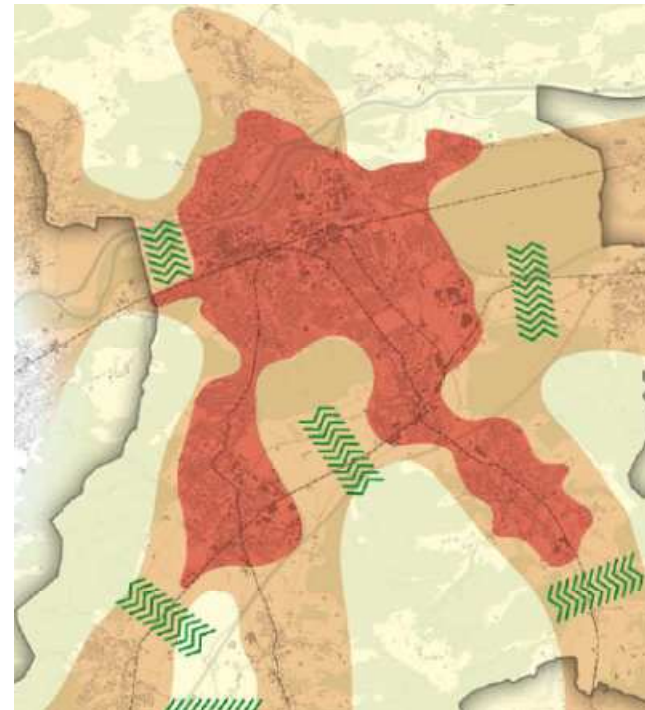
- S 1.1: Die Region Aarau organisiert sich neu. Sie legt die künftigen Handlungsfelder fest und richtet ihre Strukturen bezgl. Entscheid- und allfälliger Finanzkompetenz darauf aus.
- S 1.5: ...Der PRA unterstützt auf Initiative der Gemeinden hin die vertiefte Zusammenarbeit der Gemeinden bis hin zu Zusammenschlüssen.

(Aus meiner Sicht genau das, was das Projekt Zukunftsraum ist: Initiative geht von der Stadt aus, dem PRA kommt „lediglich“ eine unterstützende Funktion zu)

REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

- einzelne bemerkenswerte Bsp. aus Sicht TL:
- Bild 2: Siedlungsentwicklung
 - rot: Regionszentrum
 - orange: ländlicher Entw.raum

Grenze geht mitten durch
Küttigen-Rombach! Dies zeigt die
ambivalente Situation unserer
Gemeinde mit zwei Orts-Teilen
von unterschiedlichem Charakter!



REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

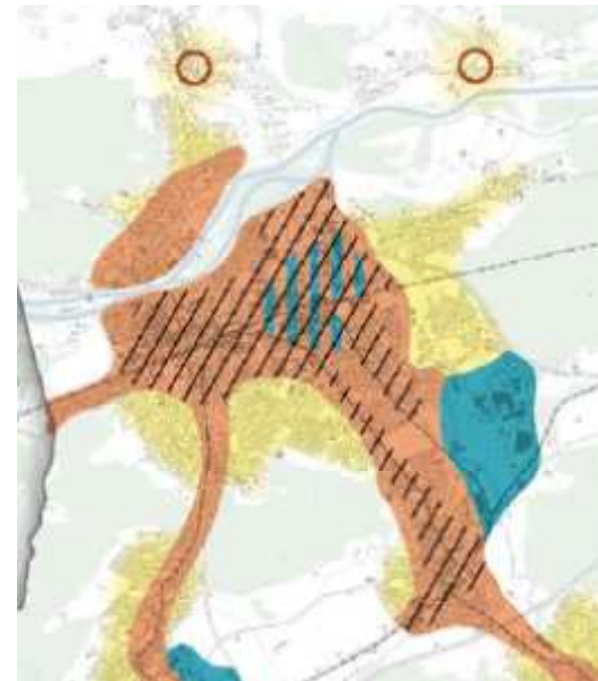
- einzelne bemerkenswerte Bsp. aus Sicht TL:

- Bild 3: Wohnen und Arbeiten

orange: Kernraum

gelb: Kernergänzungsraum

- S3.2: Im Kernraum liegt der Schwerpunkt der Wohnentwicklung beim hochwertigen Mehrfamilienhaus
- S3.5: Im Kernergänzungsraum...beim qualitätsvollen Geschosswohnungsbau



Auch hier wird diese Unterschiedlichkeit von Küttigen Dorf und Küttigen-Rombach deutlich!

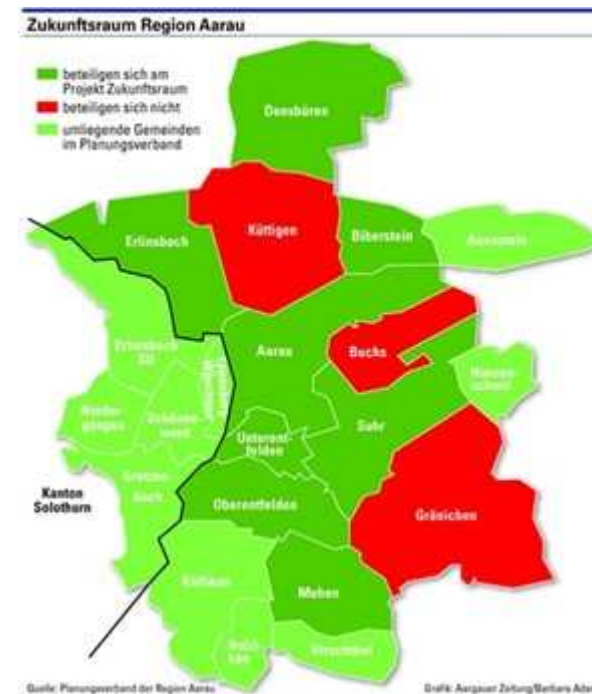
REK

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

- Ziel: Stärkung des funktionalen Raumes Aarau durch vertiefte Zusammenarbeit (verstärkte Kooperation oder Fusion)

- Beteiligte:

- eingeladen waren alle PRA-Gemeinden
- Absichtserklärung haben 11 Gemeinden unterschrieben: Aarau, Biberstein, Densbüren, Erlinsbach, Küttigen, Muhen, Niedergösgen, Oberentfelden, Schönenwerd, Unterentfelden, Suhr
- Solothurner Gemeinden können teilnehmen, eine Fusion ist aus staatspolitischen Gründen nicht möglich



ZRA

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

- Prozess:

Projektphasen Zukunftsraum Aarau



- Prüfungsphase: Festlegung von Vorgehensvorschlägen
- Ausarbeitungsphase: erstellen detaillierter Vorgehensvorschläge
- alle Phasen werden mit einem Meilenstein in einer Form abgeschlossen, wo die Stimmbürger/innen einbezogen werden können (Ausstieg immer möglich)

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

- Ziel der Prüfungsphase: Prüfen von zwei Optionen zur Stärkung des funktionalen Raumes Aarau: «Verstärkte Kooperation» und «Fusion»
- folgende Bereiche sollen vertieft bearbeitet werden:
 - politische Strukturen und Behörden
 - Organisationsstrukturen und Verwaltung
 - öffentl. Leistungen (Verkehr, Bildung, Kultur, Sport, Gesundheit und Soziales, Gesellschaft (Jugend- und Altersfragen), Ver- und Entsorgung, Sicherheit, Standortmarketing
 - Raumentwicklung

Grün sind diejenigen Bereiche, welche der ZRA zusätzlich zu den Themen thematisiert, welche im PRA kaum zur Sprache kommen (siehe Aufgabenplanung PRA)

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

- Eckpunkte der Option «Verstärkte Kooperation»
 - Ist-Analyse
 - kriterienorientiert: wirksam, verbindlich...
 - über Kantonsgrenzen hinweg
 - keine zusätzlichen pol. Strukturen (4. Staatsebene)
- Eckpunkte der Option «Fusion»:
 - eine oder mehrere politische Gemeinden
 - keine Fusionen über Kantonsgrenzen

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

○ Spielregeln

- ergebnisoffen
- frühzeitige Information in den Gemeinden durch die Gemeinden
- gleichberechtigte Partner

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

○ Projektorganisation

- jede Gemeinde delegiert ein Exekutivmitglied (DH) in Steuerungsgremium; Vorsitz zurzeit Jolanda Urech, Stadtpräsidentin Aarau
- Kanton nimmt mit beratender Stimme Einsitz
- externe Beratung
- Beizug von Fachgremien
- Aufgaben sind definiert
- wenn möglich einstimmige Entscheide, bei Uneinigkeit Mehrheitsentscheid

ZUKUNFTSRAUM AARAU (ZRA)

○ Ablauf der Prüfungsphase:

- 1.Quartal 14: Auswahl externe Projektunterstützung
- 2.Quartal 14: Ausarbeitung Projektgrundlagen
- bis März 15: Inhaltliche Prüfung
- 2.Quartal 15: Schlussbericht